150 Jahre
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862

C 1636

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

2 **März bis Mai 2012 - 85. Jahrgang**

Man(n)ometer!

Sauer Hochdruckkompressoren

Bis 350 bar.

www.sauercompressors.com

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 04 31/39 40-24 • D-24157 Kiel
info@sauersohn.de

handwerklichemeisterleistung.de

LORENZ Heizung und Sanitär

LORENZ Elektrotechnik

LORENZ Fliesenverlegung

Handwerkliche Meisterleistung aus einer Hand:

Lorenz Sanitär GmbH | **Lorenz Elektro** GmbH

Gerhardstraße 21 | 24105 Kiel | Telefon 0431-56 10 11

Inhalt

Lieber Leser 5
Protokoll der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011 6
Sommerfest und Clubregatten 11
Spenden 12
Neue Mitglieder 12
Wanderruderabzeichen 2011 12
Peter Paustian † 13
Aber mit Vergnügen! 14
Es geht wieder voran! 15
150 Jahre Rudern in Kiel 17
Das Jubiläum 18
Es ist vollbracht! 23
Eine tolle Chronik! 24
Schleswig-Holstein rudert 25
Impressionen einer Kreuzfahrt 27
Neulich vor dem Bootshaus 29
»Früher war mehr Lametta!« 31
Das Wunder von Kiel 33
Rudern in kleinen Booten 34
Mittwochsgrillen 34
Early Bird 34
14. Kieler Steuerleutelehrgang 35
Die Rückkehr des Dirndlachters 37
Weser-Marathon im »neuen« Muskelkater 39
15. Stadtachter zur Kieler Woche – jetzt bewerben 39
Viel Aufregung in Bergedorf 40
Protokoll Protokoll der Jugendversammlung vom 28.3.2012 43
Florian ist neuer Jugendvorsitzender 44
Trainingsplan Sommer 2012 46
Terminkalender 47
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 48
Der Vorstand des EKRC 50
Impressum 50

Bildseiten:

Titel:	150 Jahre EKRC: Impressionen vom Festakt im Rathaus
3. Umschlagseite:	heute einmal eine Anzeige
Rückseite:	Bootstaufe

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Andreas König, Christina Vankeirsbilck und aus dem Archiv des EKRC.

Attraktive Gebrauchtwagen
- supergünstig -

Unser Ansprechpartner für Sie:

Oliver Voss
Tel. 0431 – 64 95-229
Fax 0431 – 64 95-260
E-Mail: verkauf.voss@paulsenthoms.fsoc.de

Grand C-Max Trend, 03/2011, 19.000 km, Metallic, Audio CD, ZV+FFB, 7 Sitzer	€ 16.990,--
Focus S-Max Trend TDCI, 5tg, 06/2008, 88.000 km, Metallic, Klima, CD, BC, ZV+FFB	€ 15.990,--
Focus Titanium, 3tg, 03/2011, 14.100 km, Navi, Metallic, Klima, ZV+FFB, M*	€ 13.990,--
Mondeo Trend, Lim 5-tg, 08/2007, 19.000 km, Metallic, ZV+FFB, Radio Sony, ESP, NSW	€ 11.990,--
Fiesta Titanium, 3tg, 04/2009, 11.000 km, Metallic, Klima, ZV+FFB, CD, Alu	€ 11.900,--
C-Max Connection, 05/2006, 84.000 km, Metallic, ZV+FFB, hWSS, ABS, Klima, CD	€ 8.900,--
Ford KA Titanium, 3tg, 05/2009, 42.000 km, Metallic, Sitzh. Klima, CD, Wintereifen	€ 8.450,--
Mondeo Turnier Ghia, 07/2005, 122.000 km, Metallic, ZV+FFB, Klima, AluFelgen, W-Reif.	€ 6.900,--

Fahrzeuge sofort lieferbar – M*: Mietwagenrückläufer – weitere Angebote vorrätig

Paulsen & Thoms
Seit 1927
Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 0431/6495-0 · www.paulsen-thoms.de

Lieber Leser

»Was, schon?« Nein, es ist noch nicht Juli. Euer Kalender geht richtig, nur die Clubmitteilungen erscheinen früher. Ausgelöst durch den Termin der Einladung zur Jahreshauptversammlung haben wir die Erscheinungstermine verlegt, so dass die Zeitung in Zukunft Ende Februar, Mai, August und November erscheinen wird. Dies hat den angenehmen Nebeneffekt, dass sich die Berichterstattung zur Saison besser auf die Hefte verteilt. Das könnt Ihr schon in diesem Heft sehen: Die Erinnerungen an die JHV und die Jubiläumsfeiern sind noch nicht ganz verblasst, wenn Ihr in diesem Heft darüber noch einmal nachlesen könnt.

Ab Seite 17 lassen wir noch einmal die Erinnerungen an die verschiedenen Veranstaltungen unseres **Jubiläums** Revue passieren. Wenn Ihr mehr Erinnerungen wollt: Claus Plaass hat während der Veranstaltungen gefilmt. Herausgekommen sind sehr gelungene Filme zu der Ausstellungseröffnung, dem Festakt im Rathaus und dem Festball im Maritim. Wenn Ihr Interesse habt, wendet Euch an ihn, entweder per Telefon (0431-36 800) oder per Mail unter plaass@foni.net. Einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr in gedruckter Form werden einmal im Herbst zusammenstellen. Lasst Euch überraschen.

Auch mit unserem **Bau** geht es endlich wieder sichtbar weiter. Lest mehr hierzu auf Seite 15.

Viel ist bereits passiert in diesem Jahr, doch viele Aktionen liegen noch vor uns: Wenn Ihr diese Zeilen lest, läuft der Endspurt zu den Vorbereitungen der Benefitzregatta **Rudern gegen Krebs**, die in diesem Jahr vom EKRC ausgerichtet wird. Helfer sind stets willkommen!

Und es geht weiter: Zur Kieler Woche findet nicht nur der **Stadtachter** statt, sondern zum ersten Mal der **Kaiser Achter**.

Unser neuer **Vergnügungswart** denkt noch weiter, er hat bereits unser **Sommerfest** vor Augen, zu dessen Gestaltung er bereits viele neue Ideen hat. Eine erste Ankündigung findet Ihr auf Seite 11.

Auch der neue **Jugendvorsitzende** macht sich bereits Gedanken über die nächsten Aktionen der EKRC-Jugend. Lest mehr von der Jugend auf Seite 43.

Nun wünsche ich uns allen weiterhin ein tolles Jubiläumsjahr! Genießt den Sommer, der noch viele Aktionen für uns bereit hält.

Hans-Martin Hörcher

Protokoll der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2011

für Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

am 15.03.2012 im Clubhaus, Düsternbrooker Weg 16

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung:

Der Vorsitzende Bernd Klose eröffnete um 19:00 Uhr die Versammlung und begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder J. Duwe, H. Kröncke, H.-R. Schröder und die anwesenden Clubmitglieder.

Die Anwesenden gedachten in einer Schweigeminute den seit der letzten JHV verstorbenen Mitgliedern: R. Gätje, G. Jöhnck und B. Mewe. Die Club-Anzeige hierfür erschien in der KN am 17.03.2012

Die Einladung zur oben genannten JHV war ordnungs- und fristgerecht per „Clubmitteilungen" Heft 1/2012 S.7-8 ergangen.

2. Feststellung der Tagungsordnung:

Gegen die vorliegende Tagesordnung, sie wurde in den Clubmitteilungen 1/2012 S. 7 u. 8 veröffentlicht, gab es keine Einwände. Sie wurde einstimmig genehmigt.

3. Feststellung Anzahl der anwesenden u. stimmberechtigten Mitglieder:

Es waren 46 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (s. Anwesenheitslisten).

4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24.03.2011 und der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22.09.2011:

Das Protokoll (ohne Budget- und G+V Zahlen) der JHV wurde in den Clubmitteilungen Nr. 2/2011 S. 9-13 veröffentlicht, das der a.o.M.V. in den Clubmitteilungen Nr.3/2011 S. 7-9. Sie lagen vor der Versammlung in ungekürzter Abschrift mit einer Kopie der Budget und G+V Zahlen zur Einsicht im Jugendraum aus.

Beide Niederschriften wurden einstimmig genehmigt.

5. Jahresberichte:

Der Jahresbericht des Vorsitzenden B. Klose, seiner Stellvertreter Frau G. Schulz u. Herr S. Schürmann, des Ruder- und Trainigswartes A. König, des Boots- und Gerätewartes Chr. Prey und des Hauswartes M. Lorenz wurden vorab in den Clubmitteilungen 1/2012 abgedruckt und zur Diskussion gestellt.

Der **Schatzmeister** M. Odenthal erläuterte die ausgelegte Anlage „Finanzstatus zum 31.12.2011" und die „Gewinn- u. Verlustrechnung vom 01.01.-31.12. 2011" (s. Anlage). Die dort genannten Kosten für „Regat-

ten und Training“ (19.8 TEUR) beinhalten alle sportlichen Aktivitäten unseres Clubs. Ein Großteil der Kosten entstanden durch unsere beiden Spitzenruderinnen Rona Schulz und Claudia Mack.

6. Aussprache über die Berichte:

Die Berichte der oben genannten Ressortinhaber wurden zur Aussprache aufgerufen. Es wurden keine Einwände gegen die Inhalte erhoben. Die Versammlung dankte den Ressortinhabern durch ausgiebigen Applaus für ihr ehrenamtliches Engagement.

Unser **Hauswart** Marc Lorenz erläuterte den Sachstand der Umbau – Neubautätigkeiten im bzw. auf dem Clubgebäude.

Die Umbaumaßnahmen im Gastronomiebereich sind abgeschlossen und das Lokal wieder geöffnet.

Die Aufstockung konnte witterungsbedingt nicht wie geplant am 01.02.2012 beginnen. Beim Abräumen der Deckschicht auf dem Dach wurde festgestellt, dass dort mehrere Lagen, die Statik belastende Schichten, sichtbar wurden und erst abgetragen werden mussten.

Wie der Vorsitzende auf Nachfrage bestätigte, entstehen durch eine ausgeglichene Kalkulation z.Zt. keine Mehrkosten. Die Besichtigung unserer bestehenden Clubräumlichkeiten kann wie vorgesehen am 23.03.2012 erfolgen.

7. Berichte der Kassen- und Rechnungsprüfer:

Unsere Clubmitglieder J. Benthin und H. Kröncke haben am 13.03.2012 die Kassen - und Buchführung des EKRC geprüft.

Dem Schatzmeister wurde eine tadellose ordnungsgemäße Buchführung und eine sparsame Kassenverwaltung bescheinigt.

8. Entlastung des Vorstandes:

H. Kröncke stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dem Vorstand wurde mit 35 Ja-Stimmen, bei 10 Enthaltungen (Vorstandsmitglieder), für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

9. a) Vorstellung des Haushaltplanes:

Der Haushaltsplan für 2012 lag vor Beginn der JHV in schriftlicher Form aus. Der Schatzmeister erläuterte den Einnahmenrückgang bei der Pos. Pacht“. Der Rückgang der „Personalkosten“ kommt durch den Wegfall der Kosten für den FSJ ler Max Wulff. Die jetzt tätigen Ausbilder und Trainer werden auf Honorarbasis entlohnt.

Die Jubiläumskosten sind durch den von den Mitgliedern gezahlten Jubizuschlag gedeckt.

b) Genehmigung des Haushaltplanes 2012:

Der Haushaltsplan für 2012 wurde in der vorliegenden Form zur Abstimmung gestellt. Es erfolgte eine einstimmige Zustimmung.

10. Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand

a) Vorsitzender:
Der Vorstand schlägt den bisherigen Vorsitzenden Bernd Klose zur Wiederwahl vor.

Die Wahl wird vom Vorsitzenden des Ältestenrates Jens Paustian geleitet. Der Kandidat verlässt den Saal (auch Heini Jäger). Bei der Abstimmung stimmten 44 Mitglieder mit Ja, ein Mitglied enthält sich der Stimme. B. Klose wird wieder in den Saal gebeten und vom Vorsitzenden des Ältestenrates in seinem Amt bestätig. Er nimmt die Wahl an. J.P. dankt dem alten und neuen Vorsitzenden sehr für seine geleistete Arbeit für den Club Die Anwesenden dankten Bernd Klose mit großem Applaus.

Der „neue“ Vorsitzende dankte für das gute Wahlergebnis und versicherte, weiterhin für den Club seine Möglichkeiten einzubringen.

b) Stellvertr. Vorsitzende Sport:

Die bisherige Amtsinhaberin Gaby Schulz ist zur Wiederwahl bereit. Sie wurde von den Anwesenden mit 45 Ja-Stimmen wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Ihr Ziel ist es, die trainingswilligen Jugendruderer an den Regattasport heranzuführen und hofft auf eine „Sogwirkung“ durch Rona und Claudia.

Beisitzer

a) Ruder- und Trainingswart:

Der bisherige Amtsinhaber Andreas König ist zur Wiederwahl bereit. Alle anwesenden 45 Mitglieder stimmten für seine Wiederwahl. Er nahm die Wahl an.

b) Hauswart:

Der bisherige Amtsinhaber Marc Lorenz ist zur Wiederwahl bereit. Alle anwesenden 45 Mitglieder stimmten für seine Wiederwahl. Er nahm die Wahl an.

c) Schriftwart:

Der bisherige Amtsinhaber Jürgen Kähler ist zur Wiederwahl bereit. Alle anwesenden 45 Mitglieder stimmten für seine Widerwahl. Er nahm die Wahl an.

d) Boots- u. Gerätewart:

Der bisherige Amtsinhaber Christian Prey ist zur Wiederwahl bereit. Er lobte die gute Zusammenarbeit in seinem Amt mit Dieter Petersen und wünscht sich eine Fortsetzung. 44 der anwesenden Mitglieder stimmten mit Ja, 1 Stimmenthaltung. Er nahm die Wahl an.

e) Pressewart:

Der bisherige Amtsinhaber Hans-Martin Hörcher ist zur Wiederwahl bereit. Der Vorsitzende dankte ihm für die immer wieder gelungene Gestaltung der Clubmitteilungen in Wort und Bild. 44 der anwesenden Mitglieder stimmten mit Ja, 1 Stimmenthaltung. Er nahm die Wahl an.

f) Vergnügungswart/in:

Die bisherige Amtsinhaberin Frau Margret Schultz-Heitmann ist nicht zur Wiederwahl bereit. Der Vorsitzenden dankte ihr für die geleistete Arbeit. Die aus der Versammlung heraus genannte/r Kandidatin und Kandidat standen für das Amt nicht zu Verfügung. Nach einem weiteren Vorschlag wurde Frank Engler genannt. Der Vorsitzende fand diesen Vorschlag gut, denn er weiß seine Mitarbeit bei der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten zu schätzen. Nach anfänglichem „Zögern“ war er bereit, zu kandidieren. Er wurde mit 44 Ja-Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nahm das Amt an.

Kassen- und Rechnungsprüfer:

Der Vorstand schlug Benno Kaczenski zur Wahl des Kassenprüfers vor. Michael Böhmer, als Stellvertreter zur Wiederwahl vor. Beide Kandidaten wurden mit 43 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen in ihr Amt gewählt bzw. bestätigt.

11. Anträge:

a) Wahl von Uta Kutz und Peter Paustian zu Ehremitgliedern:

Gaby Schulz, in ihrer Funktion als stellvertr. Vorsitzende Sport, erläuterte die Antragstellung. Uta Kutz war in der Zeit von 1982-1986 die erfolgreichste Einer-Rennruderin in unserem Club und erzielte insgesamt 77 Siege für den Club, auch auf nationaler Ebene. Sie hat damit dem Club zu nationaler Anerkennung verholfen. Auch das „Frauenrudern“ in unserem Club haben ihre Erfolge gefördert.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 13 Clubmitglieder stimmten mit Ja, 10 stimmten mit Nein und 22 enthielten sich der Stimme.

Christian Prey stellte den Antrag für Peter Paustian. Christian Prey saß 1962 mit Peter Paustian, in Renngemeinschaft mit Ruderern vom RG in Lübeck, im Vierer ohne und errang mit ihm die Deutsche Meisterschaft und wurde Weltmeister. Peter Paustian ist leider schwer erkrankt.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 27 Clubmitglieder stimmten

mit Ja, 6 mit Nein und 12 enthielten sich der Stimme.

Damit sind Uta Kutz und Peter Paustian zu Ehrenmitgliedern gewählt

b) Es lagen keine weiteren Anträge vor.

12. Termine:

Andreas König zeigte und kommentierte auf der Videoleinwand die anstehenden Ruder/Termine auf. Nachzulesen in den Clubmitteilungen 1/2012 Mittelblatt S.24/25 und S. 43.

Die Tagestour am 11. August in Flensburg beinhaltet eine Rudertour zu den Ochseninseln.

13. Sonstiges:

Für die 60 jährige Mitgliedschaft wurden nachträglich mit einer entsprechenden Ehrennadel vom Vorsitzenden ausgezeichnet: Hans Andreas Friese, Jürgen Duwe, Heinz Kröncke und Peter Willer.

Das Wanderruderabzeichen für 2011 wurde an Sabine Gödtel, Andrea Lange, Heinz Kröncke und Jens Paustian verliehen.

Den EKRC-Ergo-Cup gewannen (punktgleich) Thomas Walle, und Bernd Klose.

Der Vorsitzende erläuterte den Ablauf der Jubiläumsfeierlichkeiten lt. vorliegendem Programm in den zugesandten Einladungen.

Mit dem Wunsch auf eine gute und erfolgreiche Rudersaison und einem dreifachen kräftigen Hipp-Hipp-Hurra wurde die Versammlung um 21:15 Uhr vom Vorsitzenden beendet.

Kiel, 26.03.2012

Schriftwart: J. Kähler

Sommerfest und Clubregatten

Sommerfest um 1910

Am 26. August 2012 findet unser diesjähriges Sommerfest statt. Merkt Euch diesen Termin schon einmal vor. Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden wir auch dieses Mal wieder zu internen Regatten aufrufen. Daher hier schon einmal die

Ausschreibung zur internen Regatta

Termin: 26.8.2012, Start der ersten Wettfahrt ist um 10:00 Uhr.

Treffpunkt der Mannschaften um 09:30

Start: Steg der RG Germania
Ziel: Steg EKRC
Streckenlänge: ca. 350m

Regatta Kiel 1959

Mannschafts-Rennen:

Rennen 1 C-Gig Mixed 4x+
Rennen 2 Mixed-Achter
Rennen 3 Jugend C-Gig 4x+ Verlauf
Rennen 4 Mixed 2x-
Rennen 5 Jugend C-Gig 4 x + Final-Lauf
Rennen 6 Jugend 2x-

Der Club-Einer wird wie gehabt auf 1.000m ausgetragen

Gerichtet ist die Regatta an alle Aktiven, die Spaß daran haben, sich einmal in die Riemen/Skulls zu legen

Mehrfach-Meldungen sind möglich und gewünscht: d.h. man kann sich sowohl für den 4er als auch für den 8er bzw. 1er anmelden.

Die Mannschaften werden nach Meldeschluss auf die entsprechenden Boote ausgelost, so dass vom Leistungsstand sehr heterogene Mannschaften zusammengesetzt sind und jedes Boot seine Chance zum Gewinnen hat. Spaß und Freude sollen aber als Beweggrund zur Teilnahme an erster Stelle stehen.

Die Mannschaften rudern alle in EKRC-Club-Bekleidung.

Teilnahmeliste wird am schwarzen Brett ausgehängt. Meldeschluss ist der 18.08.2012

Wir hoffen auf rege Teilnahme insbesondere unser vielen neuen Mitglieder, viel Spaß und ein gutes Gelingen.

Euer Vorstand

Aus Vorstand und Redaktion

Spenden

Spenden erhielten wir neben unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren von:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Landeshauptstadt Kiel
Landessportverband Schleswig-Holstein
Lübecker Frauen Ruder Klub
Bernd Pingel
Karlheinz Schmidt-Roepke
Herbert Weidling
Fördesparkasse
Sportzentrum der CAU-Kiel
AVT Plus Media
Lübecker Ruder Klub
Günther Schulz
Heinz Ketelsen
Max Weidling

Allen Spendern herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Und wieder können wir neue Gesichter am Steg begrüßen:

Hagen Heidinger
Julius Neumann
Holger Röschmann
Niels Piesch
Frank Kruse
Robin Ahrens
Willibald Grode
Marc Lorenz
Dr. Alexander Claviez
Willem Paul De Roever
Inga Karin Todtenhaupt
Anna Carina Jakobi

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Wanderruderabzeichen 2011

Während des Anruderns konnten die Wanderruderer wieder ihr DRV-Fahrtenabzeichen in Empfang nehmen. Dieses Mal waren dabei:

Name	Jahrg.	zum x.ten Mal	Km Gesamt
Digutsch, Hartmut	1942	7	4.283
Petersen, Dieter	1941	5 (Gold)	2.438
Paustian, Jens	1935	8	2.041
Kröncke, Heinz	1931	9	1.848
Esselbach, Rolf	1935	2	1.738
Riecken, Claus	1948	2	1.682
Kähler, Jürgen	1939	5 (Gold)	1.364
Gödtel, Sabine	1964	8	1.320
Dunsing, Christina	1980	1	1.213
Baumgarten, Uwe	1965	1	1.170
Pingel, Bernd	1958	2	1.146
Roggenbrodt, Heike	1946	4	1.050
Lange, Andrea	1968	3	830
Armin Falk	1944	4	805
Engler, Frank	1945	1	686
Jugend:			
Hardell, Henning	1997	1	640
Priewe, Malte	1997	1	402

Peter Paustian †

Ein guter Freund ist von uns gegangen. Am 2. März starb mein Freund und Ruderkamerad Peter Paustian im Alter von 71 Jahren nach langer schwerer Krankheit.

Pau (sein Bruder Jens hieß damals noch »Tünn«) kam 1957 zu uns Trainingsleuten. Immer war er fröhlich und zu argen Streichen aufgelegt, oft hart an der Grenze zur Verletzung der Trainingsverpflichtung – denn damals wurden wir noch schriftlich belehrt und in die Pflicht genommen.

Schon bald brachten uns seine Kraft und sein Einsatzeifer zu vielen sportlichen Erfolgen, ein Höhepunkt war sicherlich im Jahre 1957 der Jugend-Beste im Achter. Auch als Jungmänner und Senioren errangen wir weiter viele Erfolge. So konnten wir im Jahre 1960 die vorjährigen Europameister Germania Düsseldorf mehrfach schlagen.

Später ging Pau beruflich nach Lübeck, wo er sich zum erfolgreichen Autoverkäufer bei Possehl entwickelte. Auch mich verschlug es nach Lübeck – als Praktikant auf einer Werft. So kamen wir wieder zusammen und bildeten schließlich das »Kieler Gespann« in der Lübecker Ruder Gesellschaft. Pau war immer dabei, zusammen gingen wir durch dick und dünn. Gekrönt wurden unsere Anstrengungen schließlich 1962 durch den Gewinn der Weltmeisterschaft in Luzern.

Der Beruf zwang Pau schließlich, sportlich kürzer zu treten. Die größeren Geschäfte wurden in den Abendstunden getätigt und so konnte er nicht mehr regelmäßig am Training teilnehmen, nahmen doch Regatten und Trainingslager im A-Kader immer mehr Zeit in Anspruch.

Schließlich wanderte Pau – unternehmungslustig wie er war – in die USA aus, wo er sich in Florida eine neue Existenz aufbaute. Hier fing er den größten Blac-Marlin (Weltmeisterpunkte) und schoss in Alaska einen Riesen-Grizzly, dessen Fell er aber nicht ausführen durfte. Er steht heute in der Empfangshalle des Flugplatzes von Anchorage. Wie gesagt, ein bisschen verrückt war Pau schon immer.

Gesundheitliche Gründe – während seiner Lehr- und Arbeitszeit bei HDW hat er viel in belasteten Bereichen gearbeitet – zwangen ihn jedoch zur Rückkehr nach Deutschland, denn eine adäquate gesundheitliche Versorgung ist in den USA nicht bezahlbar. So hatten wir bald wieder Kontakt, wenn wir auch nicht mehr gemeinsam ins Boot steigen konnten.

Am 10. Mai übergab seine Familie gemäß seinem Wunsch seine Asche vor Niendorf dem Meer. Ich danke der Familie, dass ich zusammen mit Tünn dabei sein durfte. Pau wird als Ehrenmitglied weiterhin in den Analen des EKRC erwähnt bleiben. Christian Prey

Aber mit Vergnügen!

Der neue Vergnügungswart stellt sich vor

Seit der letzten Jahreshauptversammlung haben wir ein neues Vorstandsmitglied. Nach dem Rücktritt der bisherigen Amtsinhaberin hat **Frank Engler** *sich spontan bereit erklärt die Wahl zum Vergnügungswart anzunehmen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an seine Vorgängerin Margret für ihr Engagement.*

Frank stellt sich uns nun selber vor:

Sicher kennen mich die meisten bereits, zumindest vom Ansehen. Längst nicht allen ist aber gegenwärtig, dass ich schon seit ca. 1960 Mitglied des Clubs bin und mich schon damals im Vorstand der Jugendabteilung (ca. 100 Mitglieder) für den Club einsetzte. In dieser Zeit war ich auch als Rennruderer aktiv und habe u.a. zwei Mal den EKRC (im Vierer-ohne und im Achter) bei den Jugend-Bestenkämpfen vertreten. Dabei durfte ich auch auf dem „Treppchen“ stehen.

Danach standen die Ausbildung und der berufliche Werdegang im Vordergrund, der mich über zwei Jahrzehnte aus Kiel hinausführte. Trotzdem bin ich dem EKRC immer treu geblieben und wurde dementsprechend beim letzten Pellkartoffelessen für meine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Genügend Erfahrung in der Vereinsarbeit bringe ich mit. Bevor ich 1997 als Geschäftsführer der Sporthafen Kiel GmbH nach Kiel zurückkehrte, war ich während meiner Zeit als Geschäftsführer des Wolfsburger Kongresszentrums Vorsitzender des Wolfsburger Ruderclub e. V. und stellvertretender Vereinsratsvorsitzender des VfL Wolfsburg e.V.

Wir wünschen Frank eine gute Hand für seine Aufgabe und sollten ihn dabei nach Kräften unterstützen. Bei seiner Aufgabe ist er, wie jedes andere Vorstandsmitglied, auf die aktive Unterstützung der Mitglieder angewiesen. So wie wir ihn kennen, ist er gerne bereit Vorschläge und Anregungen aufzugreifen. Wenn Ihr also Ideen habt, sprecht ihn an.

Es geht wieder voran!

Neues vom Bau

Lange Zeit schien nichts zu passieren auf unserer Baustelle. Den Grund hierfür hatten wir auf der Jahreshauptversammlung erfahren. Nach dem Antragen der Erde und Freilegen der Decke gab es nun doch noch die größere Überraschung, die uns im bisherigen Bauverlauf ja gottlob erspart geblieben waren: Der Deckenaufbau war etwa doppelt so stark, wie in der Statik angegeben und so musste in mühevoller Arbeit zunächst eine erhebliche Schicht Beton abgetragen werden, damit wir uns wieder im Rahmen der Berechnungen bewegen. Dies war mit viel Lärm und Dreck verbunden und wer während der Arbeiten sich einmal in den Umkleideräumen aufgehalten hat, der wartete nur jeden Moment darauf, dass der Presslufthammer durch die Decke kam!

Bau des Bootshauses um 1912

Nach Abschluss der Vorarbeiten konnte es Anfang Mai endlich weitergehen. Und nun, knapp zwei Wochen später, kann man die Räume bereits betreten und sich einen Eindruck vom neuen Raumgefühl verschaffen. Der neue Kraftraum erscheint riesig und der Blick über die Förde lässt ein ganz neues Trainingsgefühl erwarten!

Ständig stehen nun Entscheidungen an, sei es über den Fußbodenbelag im Kraftraum oder die Gestaltung der Pokalvitrinen im neuen Eingangsbereich. Ziel ist es nun, zur Kieler Woche den Bau so weit fertig zu haben, dass wir höchsten noch mit Restarbeiten im Innenbereich beschäftigt sein werden.

Die Damen müssen wir mit noch um etwas Geduld bitten. Zwar wären die Duschen jederzeit einsatzbereit, doch soll mit der Benutzung noch so lange gewartet werden, bis mit dem Obergeschoss die neue Lüftungsanlage in Betrieb gegangen ist.

Hans-Martin Hörcher

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM
Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (04 31) 78 34 24
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

150 Jahre Rudern in Kiel

Eine Ausstellung im Kieler Rathaus

Eingeleitet wurden die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Rückblick auf 150 Jahre Rudergeschichte in Kiel. 17 Studierende des Historischen Seminars der Universität Kiel hatten während des letzten Semesters unter der Leitung von Lena Cordes die Geschichte des EKRC aufbereitet und in den Kontext der Kieler Stadtgeschichte gestellt. Herausgekommen ist eine Ausstellung mit dem Titel »150 Jahre Rudern in Kiel – der Erste Kieler Ruder-Club im Wandel der Zeit«, die am 15. März im Eingang des Kieler Rathauses eröffnet wurde.

Jeder der Macher hatte sich ein Thema vorgenommen und dieses in den verschiedensten Quellen recherchiert. Ausgangspunkt war natürlich das Clubarchiv des EKRC. Hier wurden sie begleitet von Bernd Klose und insbesondere Siegfried Schürmann, die im Rahmen der Erarbeitung der Jubiläumschronik parallel mitten im Stoff standen und so umfassend zu allen Themen Auskunft geben konnten. Kombiniert mit Materialien aus dem Stadtarchiv und vielen anderen Quellen entstand so ein vielseitiger Überblick, der nicht nur die Geschichte des EKRC beleuchtete, sondern diese immer wieder in den größeren Kontext der Stadtgeschichte und des Rudersportes allgemein stellte.

»Die Arbeit an dieser Ausstellung gab den beteiligten Studenten die Möglichkeit, an einem praktischen Thema mitzuwirken und so Kompetenzen für das spätere Berufsleben zu erlangen« dankte Lena Cordes dem EKRC für die Möglichkeit zu dieser Ausstellung. Alle Besucher waren einhellig der Auffassung, dass diese Arbeit sehr gelungen ist und einen schönen Auftakt für das weitere Jubiläum darstellt.

Hans-Martin Hörcher

Das Jubiläum

Das Jubiläumswochenende begeisterte Mitglieder und Gäste

Am Wochenende vom 23. bis 25. März 2012 war es endlich soweit. Die Festlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Ersten Kieler Ruder-Clubs konnten beginnen. Viele Mitglieder, Freunde und Gäste konnten wir zu den verschiedenen Veranstaltungen im Clubhaus, im Ratssaal der Stadt Kiel und beim Jubiläumsball im Hotel Maritim begrüßen.

»Warm Up« in der neuen Gastronomie

Bereits am Freitag Abend trafen sich viele Gäste im Clubhaus, um sich auf das Festwochenende einzustimmen und bei einem kleinen Imbiss die neu gestalteten Räumen der Gastronomie in Augenschein zu nehmen.

Festakt im Ratssaal der Stadt Kiel

Erster Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten war der Festakt im Ratssaal des Kieler Rathauses. Charmant moderiert durch unsere jugendlichen Mitglieder Inga Klose und die Zwillinge Anne und Luise Odenthal würdigten die verschiedenen Festredner den EKRC. Die vielseitige musikalische Begleitung durch ein Bläser-Sextett rundete die Veranstaltung perfekt ab. Unser Clubmitglied Siegfried Schürmann hatte hierzu Kollegen des philharmonischen Orchesters Kiel gewinnen können.

»Wir Schleswig-Holsteiner fühlen uns auf dem Wasser besonders wohl.«
Peter Harry Carstensen, Ministerpräsident

»Herzlichen Glückwunsch zu 150 Jahren Erster Kieler Ruder-Club. Sie dürfen stolz sein auf Ihren Verein!« Mit diesen Worten beendete der Ministerpräsident **Peter Harry Carstensen** seine Grußworte. »Sie sind mit Ihrem Verein ein wichtiger Teil unserer Wassersportlandschaft. Organisation und Leitung, Ausbildung und Training, Pflege der Boote, der Bootshäuser, der Stege – das alles leisten Sie ehrenamtlich und in Ihrer Freizeit. Dafür danke ich Ihnen sehr«, sagte Carstensen während seiner Rede.

» Sie sind herausragende Botschafter der Landeshauptstadt Kiel.«
Rainer Tschorn, Stadt Kiel

Rainer Tschorn, erster stellvertretender Stadtpräsident, sprach davon, wie das Rudern als Freizeitbeschäftigung des gehobenen Bürgertums vor 150 Jahren begann und wie Jugendliche ohne Druck und mit viel Freude das Rudern heute entdecken können.

Es beeindruckt ihn auch in jedem Jahr wieder, wie viele Ruderer am selben Ort zur Sportlerehrung der Stadt Kiel dabei sind. Und mit Gaby Schulz war 2009 auch eine Ruderin des EKRC Sportlerin des Jahres in Kiel. Er verwies auch auf die sehenswerte Ausstellung im Foyer des Rathaus. »Auch wenn sie die Ausstellungsfläche im Kieler Rathaus und heute den Ratssaal in Beschlag genommen haben, Hausherr sind immer noch wir«, merkte Tschorn mit einem Augenzwinkern an.

» Christian Prey gibt weiter, was er dem Sport zu verdanken hat und ist jetzt Boots- und Gerätewart. Ganz toll!«
Siegfried Kaidel, Deutscher Ruderverband

Der Vorsitzende des Deutschen Ruderverbands **Siegfried Kaidel** findet es einmalig, dass ein Verein unter der »Aufsicht des Ministerpräsidenten rudert«. Dieser erwähnte, Ruderer häufig aus seinem Dienstzimmer im Landeshaus beobachten zu können. Kaidel sprach von einem sehr ehrgeizigen Club, dessen erstes Highlight 1956 der Gewinn der Deutschen Meisterschaft war. Weitere Erfolge folgten.

In deutlichen Worten stellte Kaidel noch einige Fragen an die Stadt Kiel, betreffend Haken, die seit zehn Jahren in Bäumen stecken und Halteverboten an der Kiellinie.Rainer Tschorn machte sich daraufhin sofort einige Notizen.

150 Jahre EKRC

» Christian Prey war oft auch für den Landessportverband ein engagierter und enger Begleiter.«
Dr. Ekkehard Wienholtz, Landessportverband

Dr. Ekkehard Wienholtz, Präsident des Landessportverbands Schleswig-Holstein unterstrich, was der Club Wichtiges mit gestaltet hat im Leben der Stadt Kiel. Ein langer Prozess war es, auch Frauen in den EKRC aufzunehmen, waren doch gesellschaftliche Veränderungen eingetreten.

Neben der Jugendarbeit des EKRC hob Wienholtz die langjährige Arbeit des ehemaligen Vorsitzenden Christian Prey hervor.

» Es waren Freizeitsportler, die den schönen Sport nach Kiel brachten.«
Reinhart Grahn, Ruderverband Schleswig-Holstein

Reinhart Grahn, Vorsitzender des Ruderverbands Schleswig-Holstein, beglückwünschte den EKRC als ersten Ruderverein in Schleswig-Holstein. Wie schon seine Vorredner hob auch er besonders das ehrenamtliche Engagement im EKRC hervor.

Grahn würdigte auch die leistungssportliche Erfolge in den 1950er und 1960er Jahren sowie im letzten Jahr durch Rona Schulz als Junioren-Weltmeisterin sowie Claudia Mack als Studenten-Europameisterin.

Der EKRC ist in ganz besonderer Weise mit dem RVSH verbunden, gründete doch das Clubmitglied Heinz »Heiner« Ketelsen 1965 den Landesruderverband und war dessen langjähriger Vorsitzender. Mit Jochen Schuster, Hans Scharrenberg, Dr. Kurt Neumann und Andreas König waren weitere Clubmitglieder aktiv in der Vorstandsarbeit des RVSH tätig.

» Ich werde Steuermann. Sie sind die Einzigen, die das Ziel vor Augen haben.«
Georg Fritzsch, Generalmusikdirektor

Georg Fritzsch, Generalmusikdirektor des Philharmonischen Orchesters der Stadt Kiel, erfreute die über 200 Anwesenden mit seiner Laudatio, die er wie eine Sinfonie aufgebaut hatte.

Er habe er ihr nur unter der Bedingung zugesagt, selbst einmal im Vierer über die Förde rudern zu können. Von diesem Erlebnis konnte er nun berichten und verglich unter anderem Einerruderer mit Masochisten und Selbstquälern, die sich an ihrem eigenen Schweißgeruch berauschen und den Geruch der anderen vermeiden wollen.

Er wolle lieber Steuermann werden. Steuerleute erfahren eine schier unerklärliche Wertschätzung, die aufgrund ihrer Körpergröße doch nur das »Bedrohungspotential eines Vanillepuddings« hätten.

Jubiläumsball im Hotel Maritim

Moderator Christian Pipke, den etwa 200 Gästen vom NDR bekannt, führte sehr angenehm durch ein kurzweiliges Programm im Hotel Maritim.

Zu Beginn zeigten sechs Turner aus dem Landeskader Schleswig-Holstein unter der Leitung des Landestrainers Dietmar Popp ihr Können an verschiedenen Geräten. Im weiteren Verlauf des Abends ergänzten vier Tänzer vom Ballett Kiel im EKRC-Einteiler das Programm. Sie hatten extra für diesen Abend eine Choreografie zum Rudern einstudiert, in der die Elemente Mannschaft, Teamgeist, Wettkampf und Ästhetik thematisiert wurden.

»Gemeinsam seit 150 Jahren in Kiel« lautet die Botschaft des erstmals gezeigten Imagefilms des EKRC. Zwei Achter mit jung und alt besetzt zeigen Rudern auf der Kieler Förde. Und auch Mixed-Achter als Interview-Gäste bat Christian Pipke aufs Podium: Heinz Ketelsen, Jens Paustian, Christian Prey, Dieter Leptin, Martin Lorenzen, Uta Kutz, Gaby Schulz und Rona Schulz. Die Talkrunde »Rudern gestern und heute« brachte so einige kleine Anekdoten ans Tageslicht. Alle fühlen sich wohl im EKRC und sprechen von ihrer Begeisterung vom Rudersport und der gelebten Gemeinschaft.

150 Jahre EKRC

Ein Jubiläumsball ist sicherlich genau der richtige Rahmen, um den langjährigen Vorsitzenden Christian Prey als Ehrenvorsitzen zu würdigen. In Vertretung des gesundheitlich verhinderten Laudators Karl-Heinz Schmidt-Röpke verlas unser Bernd Klose die Ehrung und dankte ihm mit einer limitierten Sonderausgabe der Festschrift für seine Verdienste.

» Das Fest beginnt!«
Herbert Weidling

Herbert Weidling eröffnete den weiteren Verlauf des Abends, der die Gäste mit Buffet, Tanz und Tombola bis tief in die Nacht hinein begeisterte.

Ganz besonders möchten wir den Jugendlichen danken, die zum Gelingen beim Festakt und beim Jubiläumsball beigetragen haben.

Bootstaufe mit Jazz-Frühshoppen

Bei herrlichem Sonnenschein hatten sich am nächsten Morgen schon wieder viele Mitglieder und Gäste bei der Bootstaufe im Club eingefunden.

» Das war mein bislang schönstes Jubiläum.«
Angela Fischer, Förde Sparkasse als Taufpatin des »Hansen-Vierer«

Die Jugendvorsitzende Inga Klose sowie Frau Lovric von den »Schönen Aussichten« tauften jeweils einen Einer. Diese ersetzen die Boote »Störtebecker« und »Schimmelreiter«. Frau Angela Fischer von der Förde Sparkasse taufte den C-Doppelvierer »Hansen-Vierer« und überbrachte dem Vorsitzenden Bernd Klose einen Scheck über 5000 Euro. Ein weiterer Einer und C-Doppelvierer werden folgen, diese sind jedoch noch im Bau.

Bei gegrilltem Fleisch und Fisch sowie kühlen Getränken bei Live-Jazzmusik war es ein schöner und gelungener Abschluss der Jubliäumsfeierlichkeiten.

Andreas König, Hans-Martin Hörcher

Es ist vollbracht!

Ich möchte zurückblicken auf die Veranstaltungen zum 150jährigen EKRC Jubiläum und gleichzeitig dem Vorsitzenden und dem Festkomitee meinen herzlichen Dank aussprechen.

Nach langer Vorfreude und viel Arbeit im Detail liegt das große Ereignis der Feierlichkeiten zum 150 jährigen Jubiläum des EKRC nun hinter uns. Die Emotionen haben sich gesetzt und langsam kehrt die Normalität zurück. Es war ein außergewöhnliches Fest, eine Veranstaltung auf hohem Niveau, ein schönes Fest, kurz, es war toll!

Begonnen hat das Jubiläum schon eine Woche vorher mit der Eröffnung der **Ausstellung in der Rotunde des Rathauses**. Hier zeichnete sich durch die Exponate und die Reden schon die herausgehobene Wertigkeit der Gesamtveranstaltung ab

Der erste Höhepunkt war der **Festakt im Ratssaal** des Kieler Rathauses. Sympathische Grußworte der beteiligten Prominenz und eine mitreißende Laudatio unseres Kieler Generalmusikdirektors Georg Fritsch, sowie die musikalische Begleitung durch das Bläser-Sextett machten diesen Teil des Jubiläums zu einem besonderen Erlebnis. Nicht zu vergessen, die kulinarische Betreuung durch unseren Gastronomen Vito Mir Lovric.

Bemerkenswert war die nette Moderation der Grußworte durch unsere charmanten jugendlichen Mitglieder Inga Klose und die Zwillinge Anne und Luise Odenthal.

Viele an einzelnen Projekten beteiligte Mitglieder, Sponsoren und sonstige Helfer sind im Verlauf der Feierlichkeiten geehrt oder erwähnt worden und es wurde ihnen für ihr Wirken gedankt.

Der neue Ehrenvorsitzende Christian Prey kam beim **Festball**, dem zweite Höhepunkt des Jubiläums, in den Genuss einer netten Laudatio seines ehemaligen Mannschaftskameraden Kalle Schmidt-Röpke

Obgleich auch der Vorsitzende unseres EKRC viel Lob zu hören bekam und ihm und seiner Frau Nina als Dank Eintrittskarten zu der bevorstehenden Open-Air Aufführung der Puccini-Oper Tosca auf dem Kieler Rathausplatz, übergeben wurden, erscheint es angemessen seine Leis-

tung welche er im Vorwege und im Verlauf der Feierlichkeiten erbracht hat noch einmal besonders herauszustellen: Die Vorbereitung und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungsteile war perfekt und absolut professionell. Wortgewandt und sicher gestaltete Bernd seine Reden und überzeugte auf der ganzen Linie.

In diesem Zusammenhang dürfen selbstverständlich die anderen Mitglieder des **Organisationsteams** nicht vergessen werden: Michael Odenthal, Andreas König, Michael Böhmer, Frank Engler und Siegfried Schürmann gebührt ebenfalls höchste Anerkennung.

Unser Vorsitzender Bernd Klose hatte als Chef im Ring sicherlich die größte Last zu bewältigen und in diesem Zusammenhang sei auch noch einmal seiner lieben Ehefrau Nina dafür gedankt, dass sie dieses alles mitgetragen hat. Da auch der Neubau einen erheblichen Teil seiner Zeit beanspruchte, ist seine Leistung noch höher zu bewerten.

Zum Abschluss der Gesamtveranstaltung verbündete sich dann auch noch der Wettergott mit dem erfolgreichen Festkomitee und bescherte uns Kaiserwetter. Die **Bootstaufe**, von Bernd wieder souverän moderiert, und der Jazz- Frühschoppen brachte auf dem Bootshausvorplatz und auf der erhöhten Rasenfläche noch einmal eine große Zahl von EKRC Mitgliedern und Gästen zusammen, welche sich offensichtlich prächtig unterhalten fühlten.

Schön, dass Bernd mit dem großen Erfolg dieses Events zum 150jährigen Jubiläum verdientermaßen belohnt wurde. Lieber Bernd, wir alle sind glücklich darüber einen Vorsitzenden wie Dich zu haben und wünschen Dir für die weitere Amtsperiode alles Gute und weiterhin eine glückliche Hand.

Pau

Eine tolle Chronik!

Dem Lob von Pau kann ich mich uneingeschränkt anschließen. Ganz besonders loben möchte ich darüber hinaus das Redaktionsteam der Festschrift, das nicht nur in mühevoller Kleinarbeit das Material zusammengetragen hat, sondern es redaktionell so aufbereitet hat, dass das Lesen eine wahre Freude ist! Vielen Dank noch einmal an Siggi Schürmann, Harald Schulz, Jens Paustian, Heinz Ketelsen und Michael Böhmer!

Hans-Martin Hörcher

Schleswig-Holstein rudert

Aktionstag im Rahmen des Anruderns

Auch das diesjährige Anrudern stand ganz im Zeichen unseres Festjahres. Aus Anlass des Jubiläums wurde die Auftaktveranstaltung des schon traditionsreichen landesweiten Aktionstages in diesem Jahr vom EKRC ausgerichtet.

Gelungene Vorbereitung durch die »PG Anrudern«

So eine Veranstaltung muss natürlich vorbereitet werden. Andreas König hatte aufgerufen und nach der Jahreshauptversammlung fand sich spontan ein Haufen Leute, welche Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung in die Hand nehmen würden. Bei einem ersten gemeinsamen Brainstorming waren schnell so viele Ideen beisammen, dass wir eher eine ganze Aktionswoche hätten gestalten können.

Nach den Einzelvorbereitungen wurde es am Samstag ernst: Die Helfer kamen zusammen, um die Zelte aufzustellen und die letzten Abstimmungen vorzunehmen. Am Ende war alles bereit und auch die ersten eintreffenden Kuchenspenden stimmten zuversichtlich, dass wir beim morgigen Kuchenverkauf nicht krümeln, sondern schlemmen würden.

Anrudern in der Hörn

Am Sonntag Morgen war der erste Blick aus dem Fenster ernüchternd. Leichter Regen und ein eher frischer Wind ließen bei mir die Befürchtung (oder Hoffnung?) aufkeimen, dass wir unser reichhaltiges Kuchenbüffet alleine vertilgen müssten.

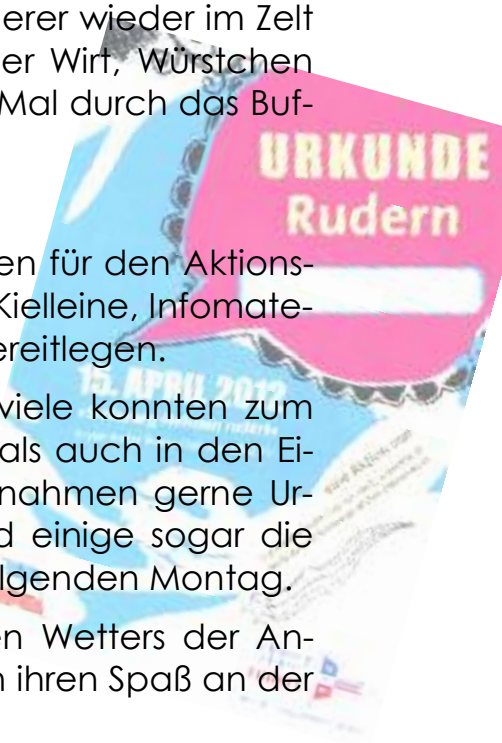
Doch das Wetter wurde besser und so hatte sich schließlich wieder eine große Gruppe an Booten aller kieler Rudervereine in der Hörn versammelt, um im Zeichen des Riesenrades die Saison zu einzuläuten.

Begrüßt wurden die Ruderer natürlich von Bernd Klose. Im Namen des Landesruderverbandes hieß anschließend auch dessen Vorsitzender, Reinhard Grahn, die Bootsbesatzungen willkommen und entließ sie mit dem obligatorischen »Hipp Hipp Hurraa!« in die Saison.

An Land stand auch eine Musikanlage bereit, um den Ruderern die Wartezeit vor den Ansprachen zu verkürzen,

und das anschließende Auslaufen musikalisch zu untermalen. Alles war vorbereitet, doch dann fehlte der Strom. Der Hausmeister des Hörn-Campus hatte uns schlichtweg vergessen.

Nach den positiven Erfahrungen bei der Bootstaufe zum Jubiläum fand auch das anschließende Beisammensein unserer Ruderer wieder im Zelt auf der Wiese statt. Wie gewohnt servierte Vito, unser Wirt, Würstchen und Bratheringe, ergänzt wurde das Angebot dieses Mal durch das Buffet aus Kuchenspenden der Mitglieder.



Tag der offenen Tür

Im nahtlosen Übergang begannen die Vorbereitungen für den Aktionstag: Ergos aufbauen, einen Skiff als Blickfang auf die Kielleine, Infomaterial und Aufsteller aufbauen, Buttons und Urkunden bereitlegen.

Schnell fand das Angebot interessierte Betrachter, viele konnten zum Mitmachen animiert werden, sowohl auf den Ergos, als auch in den Einern auf dem Wasser. Vor allem die jungen Gäste nahmen gerne Urkunden mit nach Hause, alle neue Erfahrungen und einige sogar die konkrete Verabredung zum ersten Rudertermin am folgenden Montag.

Hielt sich auf Grund des zwar sonnigen, aber kühlen Wetters der Ansturm auch in Grenzen so hatten doch alle Beteiligten ihren Spaß an der Sache.

Dank an die Helfer

An dieser Stelle noch großer Dank an alle Helfer des Tages, speziell der »Projektgruppe Anrudern«: Helga Puschendorff, Sabine Gödtel, Ulrike Zumegen, Hans-Martin Hörcher, Michael Böhmer, Andreas König und Bernd Klose. Es machte Spaß, zu sehen, wie wir in diesem Rahmen eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen können.

Gelegenheit zu solchen Gemeinschaftsaktionen werden wir in diesem Jahr noch öfter haben. Wir freuen uns, wenn es für »Rudern gegen Krebs«, die »Kaiserregatta« oder das Sommerfest genauso viele Interessierte gibt, die Spaß daran haben, sich bei der Umsetzung einzubringen.

Hans-Martin Hörcher

Impressionen einer Kreuzfahrt

Groß war die Spannung, als während des Jubiläumsballs schließlich die Gewinner der Tombola gezogen wurden. Leider konnten nicht alle gewinnen. Damit doch noch alle etwas von den Hauptgewinnen mitbekommen, konnten wir die Gewinner überreden, uns von ihren Erlebnissen zu berichten.

Den Anfang macht Margret Schultz-Heitmann, die die Kreuzfahrt nach Göteborg gewonnen hat.

Eine kurze Reise nach Göteborg

Wie komme ich dazu, nach Göteborg zu reisen, wo ich doch sowieso immer wieder im Urlaub in Schweden bin? Und überhaupt, Göteborg ist nicht Schweden! Dachte ich zumindest bis vor Kurzem. Aber: Ich wurde eines Besseren belehrt!

Also: Wie kommt man günstig und unkompliziert an ein Fährticket für 2 Personen? Man trete in den EKRC ein, rudere bis zum Jubiläum (bei mir waren es 4 Jahre) und kaufe auf dem Jubiläumsball 3 Lose.

Zum Glück habe ich die Lose nicht selbst gezogen. Sie wurden mir beim Kauf von einem der Jugendlichen zugeteilt. Leider weiß ich den Namen des Glücksbringers nicht mehr, trotzdem: Vielen Dank!!!

Der sogenannte "Kleine Dreitagetrip" bestand aus einer Nachtfahrt, einem Tag in Göteborg und einer Nachtfahrt zurück, so dass wir um 9 Uhr wieder in Kiel waren (von Montag Abend bis Mittwoch früh).

Zu unserer Überraschung trafen wir gleich beim Ablegen in Kiel auf dem Oberdeck auf Heidrun und Christian Prey (der EKRC ist überall). Sie waren nicht auf die falsche Fähre gestiegen, sondern wollten tatsächlich nach Göteborg.

Auf das Frühstücksbuffet am Morgen haben wir verzichtet, denn ich hatte gehört, dass es in der Altstadt von Göteborg zauberhafte Cafes gibt. Mit gutem Kartenmaterial versorgt, suchten wir zunächst das Altstadtviertel HAGA (1 Std. Fußweg vom SE-Terminal).

Wir wurden belohnt mit einer pittoresken Altstadt, wunderschön restaurierten Holzhäusern und Gassen die den Zeitgeist der vergangenen Jahrhunderte ausstrahlen. Cafes gab es genug, eins

hübscher als das Andere, es war schwierig, sich zu entscheiden. Dadurch fiel das Frühstück sehr spät aus. Und es war soo gemütlich!

Doch dann merkten wir, dass uns die Zeit davonlief, schließlich wollten wir uns doch die Altstadt von Göteborg ansehen! Dafür allein hätten wir gerne noch 2 Tage anhängen können. Allein die klassizistischen Bauten an den Ufern des Göta Älv waren mehr als beeindruckend.

Da wir leidenschaftliche Kirchenkieker sind, haben wir uns für den Dom und die Tyska Kyrkan entschieden, wobei die zweite uns eher zufällig über den Weg lief. Dort hatten wir sehr freundliche und zugewandte Begegnungen und haben einiges über Geschichte und Entstehung der deutschen Kirche erfahren.

Viel zu früh mussten wir unseren Rundgang abbrechen. Wir haben nicht mal ein Bruchteil dessen gesehen, was wir uns vorgenommen hatten.

Eine Reise nach Göteborg lohnt sich wirklich, und es wird nicht unsere letzte sein!

Die nächste Jubiläumsfeier ist übrigens im Jahre 2037. Dann bin ich 87. Ob ich das noch erlebe? Auf jeden Fall gibt es bis dahin viel zu rudern!

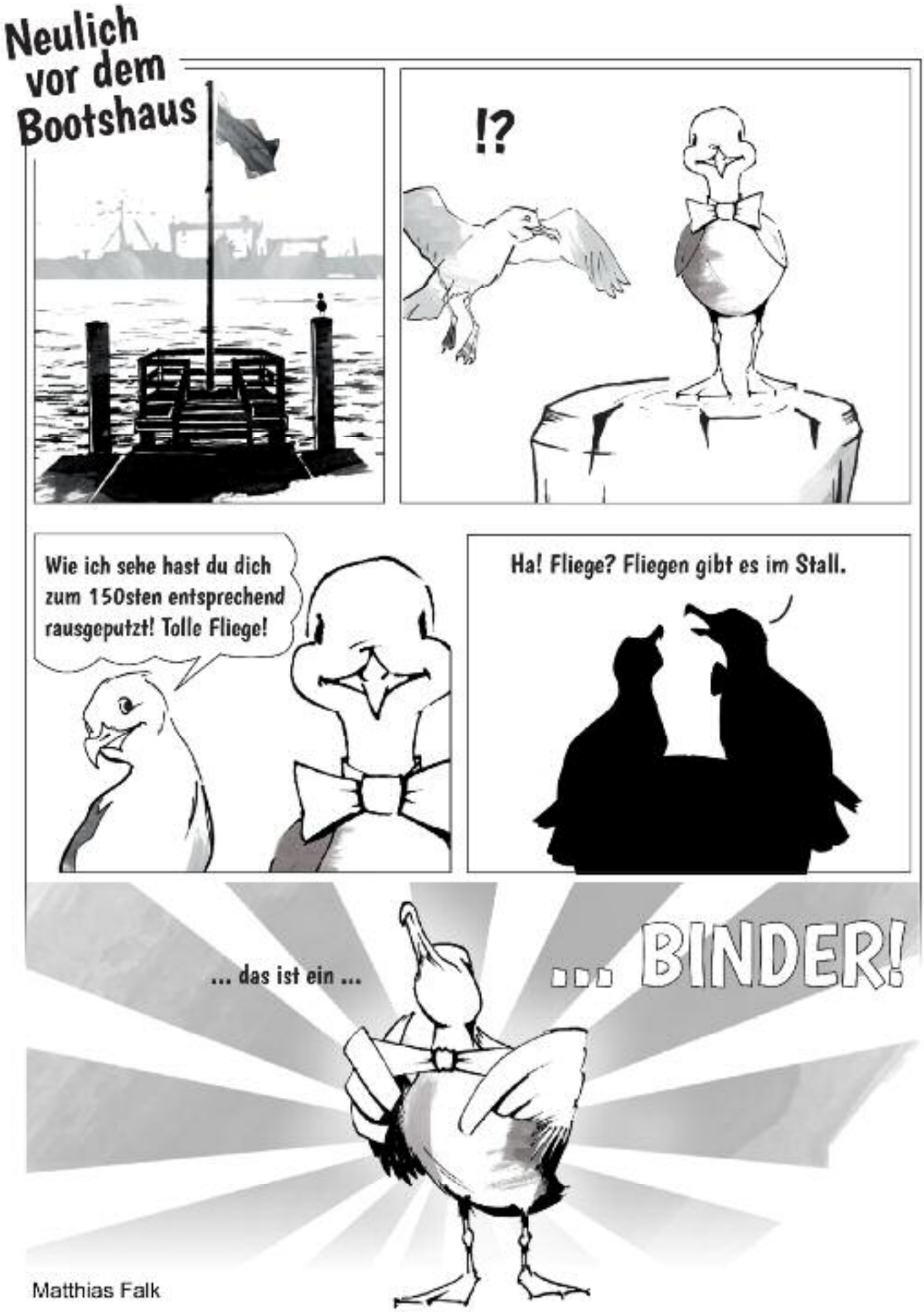
Liebe Margret, vielleicht kommt das nächste Jubiläum ja schneller, als Du denkst. Lass Dich überraschen!

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30



Matthias Falk

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 38,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 48,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 34,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 44,--	EKRC-Fliege **(neu!)**	€ 20,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Tuch **(neu!)**	€ 20,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
Ruder-Weste	€ 74,--	EKRC-Mütze	€ 18,--
Regenjacke	€ 109,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50
EKRC-Sweatshirt	€ 35,--	Tischflagge	€ 20,--
Polohemd, blau	€ 28,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

»Früher war mehr Lametta!«

Wassergewöhnungsfahrt der Ö-Gang

Es ist Mittwoch Ende März. in zwei Wochen ist Anrudern. Angesichts des vermeintlich schönen Wetters lassen wir uns dazu verleiten, uns bei Andreas abzumelden und anstatt auf das Ergo auf's Wasser zu gehen.

Wir, das ist die Ö-Gang: Sabine G**ö**dtel, Michael B**ö**hmer, Lars R**ö**lver und Hans-Martin H**ö**rcher. Einige von uns haben sich dieses Jahr bisher noch gar nicht bzw. nur an Bord der beheizten und klimatisierten Oslo-Fähren auf die Ostsee begeben. Damit das Anrudern kein zu großer Schock für sie wird, ist heute behutsame »Wassergewöhnung« angesagt. Helga P**ö**schend**ö**rff ist nicht schnell genug verschwunden, als wir eine Steuerfrau suchen und so kann es losgehen.

Auf dem Wasser lassen die Kommentare erahnen, wie schwer einigen der Wasserrückkehrer die Umstellung von den landgestützten Rudersimulationsgeräten auf die harte Realität der Förde fällt. Hier eine kleine Auswahl:

– »Auf dem Ergo schaukelt das aber nicht so!«
  In der Tat wird es nach den schönen Tagen zunehmend windiger und es bilden sich schon einige Wellen

– »Auf dem Ergo blendet die blöde Sonne aber nicht so doll!«

– »Für das Ergo gilt kein Nachtruderverbot!«

– »Auf dem Ergo war es aber immer wärmer!«
  Zum Abend hin wird es in der Tat schon ein wenig kühl

– »Auf dem Ergo tritt Lars mir nicht ständig in den Hintern!«
  Mit dem Langen Lars im Rücken sind dessen Füße nun einmal am Anschlag und damit immer im Weg

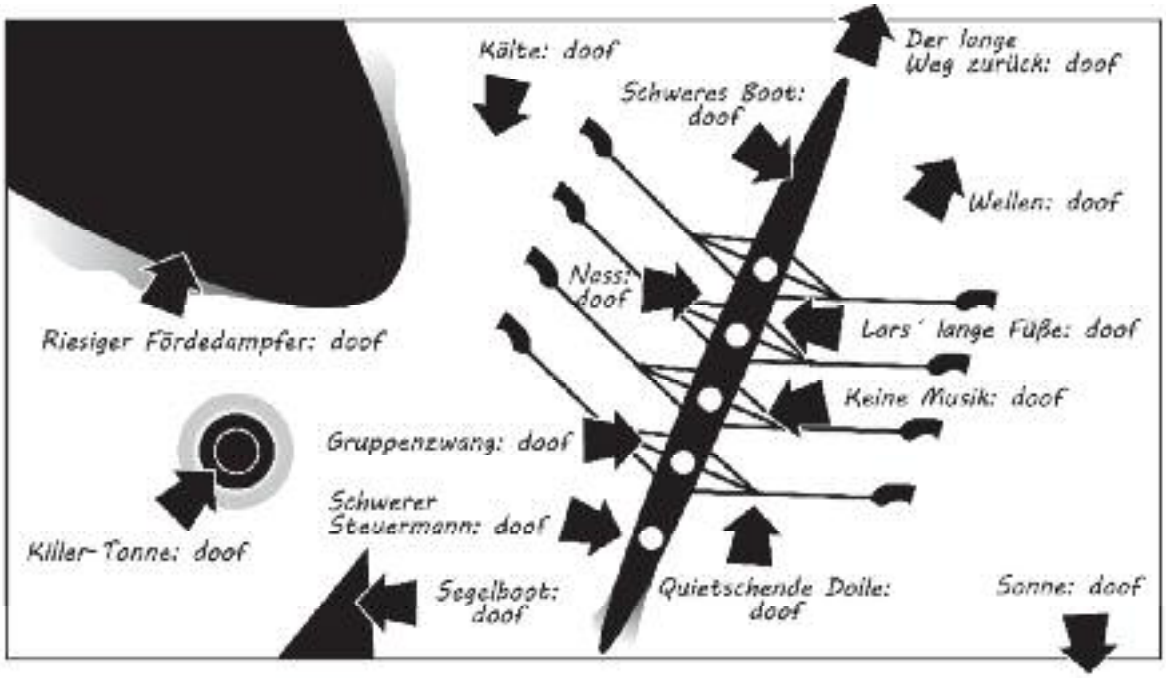
– »Auf dem Ergo ist man immer gleich da und kann jederzeit zum Bier gehen!« – *Antwort auf »Bedenkt, dass wir die ganze Strecke auch wieder zurück rudern müssen!«*

– »Auf dem Ergo drohen keine Killertonnen!« *Erkenntnis, nachdem wir in der Hörn gegen einen Pfosten zu treiben drohen*

– »Auf dem Ergo herrscht kein Gruppenzwang!« –Sabine: *»Mir fehlen noch 16 Km auf die 100 Km. Lasst uns noch einen Abstecher dranhängen.«*

– »Auf dem Ergo begegnet man keinem Fördedampfer!« *Siehe auch: Das Wunder von Kiel* (Seite 33)

Bei dem ganzen Genörgel kommt mir irgendwann Opa Hoppenstädt in den Sinn (die Älteren unter uns wissen, wer gemeint ist).



– »Das Ergo muss man nicht reintragen!« – *Erkenntnis, während das Boot am Steg gedreht werden muss.*

– »Auf dem Ergo kann man aber Musik hören!«

– »Mein Ergo quietscht aber nicht so!« *Irgendwann beginnt Michaels Dolle, Laut zu geben.*

– »Auf dem Ergo spritzt Sabine mich nicht ständig nass!«.

– »Auf dem Ergo kommen uns keine blöden Segelboote in die Quere.«

– »Auf dem Ergo muss ich keinen unnützen Ballast durch die Gegend schippern!« *Diskussion über den Mehrwert von Steuermann und faulen Mitruderern*

Dass es so schlimm werden würde, hatte im Vorfeld niemand erwartet, zeigt aber, dass diese Reha-Maßnahme durchaus ihre Berechtigung hatte. Völlig geschockt verlassen die Wasserrückkehrer das Boot. Nur zu plastisch ist ihnen während der letzten 1½ Stunden bewusst geworden, welchen elementaren Urgewalten und Gefahren sie sich während der kommenden Sommermonate aussetzen sollen. Spontan wird die Gründung des EKEC (Erster Kieler Ergo Club) erwogen. Der bevorstehende Sommer wird für die Betroffenen hart werden und wir müssen tapfer sein, seine Unbilden zu überstehen.

Doch es gibt Licht am Ende des langen Tunnels: Im Oktober wird es endlich wieder so weit. Dann wird Andreas wieder einladen zum »Team Rowing – Ergo fahren im Takt!« Behütet, warm und trocken in der sicheren Umgebung unseres dann hoffentlich neuen Kraftraumes mit Blick über die Förde.

Hans-Martin Hörcher, Matthias Falk (Graphik)

Das Wunder von Kiel

Es war einmal an einem lauschigen Dienstagabend im März. Die tief stehende Sonne bescheint ein Ruderboot mit vier Ruderinnen, die entspannt aus der Hörn Richtung Norden rudern. Eine leichte Brise kräuselt die Wellen, zarte Schleierwolken spiegeln sich im Wasser, eine friedliche Stimmung liegt über allem und die vier Frauen sind mit sich und der Welt im Reinen.

Doch plötzlich: von hinten nähert sich vom Anleger am Bahnhof kommend ein Fördedampfer. Noch ist er weit entfernt, noch geht von ihm keine Gefahr aus, doch er nähert sich! Es ist bislang nicht zu erkennen, welchen Kurs er nehmen wird: in die Schwentine, Richtung Ostufer oder vielleicht zum nächsten Anleger am Westufer, nach Reventlou. Dorthin, wo auch das Ruderboot unterwegs ist.

Natürlich, genau dorthin fährt jetzt auch der Dampfer! Unsere Ruderinnen verstärken unauffällig den Druck auf den Blättern, um der drohenden Gefahr zu entkommen. Das Ruderboot wird schneller, doch der Dampfer schiebt sich unaufhaltsam, unerbittlich näher. Die aufragende Bugwelle schäumt. Die Spannung im Ruderboot steigt. Alle kennen die Bedrohung, die von einem Dampfer ausgeht. Jede weiß aus eigenen Erfahrungen oder aus Erzählungen, wie rigoros Fördedampfer sein können, wenn es darum geht, ihr Revier zu verteidigen: wütendes, lang anhaltendes Hupen und ein brutales Auf-Ruderboote-zuhalten ist noch das geringste.

Jetzt ist auch zu erkennen, dass es sich um die »Strande« handelt. Hat das etwas zu bedeuten? Ist sie weniger gefährlich als die »Falckenstein« oder die »Laboe«? Man weiß es nicht. Unbeirrt hält der Dampfer auf den Anleger Reventlou zu. Beide Boote liegen jetzt auf Kollisionskurs. Das Ruderboot kann nicht ausweichen. Eingeengt fährt es zwischen Ufer und dem Dampfer – ein Zusammenstoß erscheint unausweichlich!

Und dann passiert das Unfassbare! Der Dampfer verlangsamt seine Fahrt, der Kapitän kommt aus seinem Führerstand und winkt den Ruderinnen freundlich zu, um sie vorbeizulassen.

Eine noch nie erlebte, einmalige Situation! Ein Ereignis, das in die Annalen der Kieler Rudergeschichte eingehen wird: ein Fördedampfer lässt freiwillig, ohne Zwang und völlig ohne Aggression ein Ruderboot passieren! Unfassbar! Ein Wunder in Kiel!

Sabine Gödtel

Hier mussten die Ruderer im Jahre 1913 durch: die Reichskriegsflotte in der Kieler Förde

Freizeitsport

Rudern in kleinen Booten

Skifftag 2012 in Preetz

Der Skifftag 2012 findet dieses Jahr am

Samstag, 14. Juli statt. Wir rudern

– in Preetz auf Lanker See und Küchensee

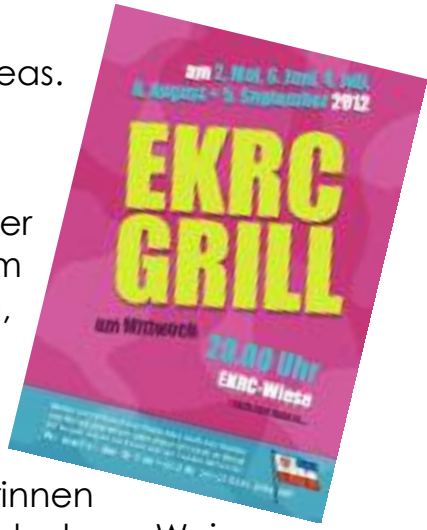
– im C-Einer, Skiff, Doppelzweier, Riemenzweier

– mit Kenterübungen und wieder Einsteigen ins Skiff

– mit Baden, Schwimmen und viel Spaß!

Die Boote verladen wir am Freitag Abend (ab ca. 18:00) und fahren am Samstag Morgen nach Preetz. Abends zurück in Kiel werden wir nach dem Aufriggern der Boote den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen lassen.

Wenn Ihr Fragen habt, wendet Euch an Sabine oder Andreas.



Mittwochsgrillen

An jedem ersten Mittwoch im Monat (im August wegen der Ferien erst am zweiten Mittwoch) schmeißen wir nach dem Rudern den Grill an. Ihr seid aller herzlich eingeladen, nach dem Rudern den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Jeder bringt einfach etwas mit, dann wird das Ganze schon sehr gemütlich.

Premiere war bereits am 2. Mai. Etwa ein Dutzend Ruderinnen und Ruderer hatten sich eingefunden, einige Salate und etwas Wein waren auch dabei und so wurde es schon einmal recht gemütlich – allerdings wurde auf Grund des kalten und heftigen Ostwindes der gemütliche Teil noch in den warmen Jugendraum verlegt. Die Letzten sind bis Mitternacht geblieben.

Early Bird

Es ist wieder so weit. Ab dem 29. Mai möchte ich mit Euch wieder den »Early Bird« rudern. Wir treffen uns dann wieder jeden Dienstag um 6:00 morgens am Steg, um im Schein der Morgensonne das noch unberührte Wasser auf der dann noch einsamen Förde zu genießen.

Anschließend frühstücken wir gemeinsam am Bootshaus – schöner kann man den Tag nicht beginnen. Ich freu' mich auf Euch!

Hans-Martin Hörcher

14. Kieler Steuerleutelehrgang

Beim 14. Kieler Steuerleutelehrgang der Ruderlobby haben 45 Ruderinnen und Ruderer von neun Vereinen und Riegen teilgenommen. Knapp 20 Teilnehmer/-innen kamen vom Oberrealschul-Ruderclub Wiking der Max-Planck-Schule. Für sie haben wir einen eigenen Kurs eingerichtet. Die anderen Teilnehmer vom Aegir, ARV, ATV Ditmarsia, EKRC, Neptun, Käthe-Kollwitz-Schule, RG Germania und Teifun trafen sich an vier Abenden im Schülerbootshaus.

Wie kann ich Boote steuern und führen? Wie überwinde ich Staustufen? Was muss ich über die Kieler Förde wissen? Welche Verkehrsregeln muss ich kennen? Wie verhalte ich mich bei Unfällen? Diese Fragestellungen und natürlich deren Antworten wurden besprochen und mit Filmsequenzen und Grafiken visuell unterstützt.

Bei der praktischen Lernerfolgskontrolle war von allen das Steuern eines Mannschaftsboots nur mit Ruderkommandos ohne eingelegtes Steuer zu demonstrieren. Außerdem bekamen die Teilnehmer ein knapp 60-seitiges Skript, um für die theoretische Lernerfolgskontrolle auch gerüstet zu sein. Ein Beispiel aus dem Fragenkatalog:

Auf einem unbekannten Fluss muss man rechnen mit*)

- A stärkerer Strömung in Innenkurven,
- B stärkerer Strömung in Außenkurven,
- C Untiefen in Innenkurven,
- D Untiefen in Außenkurven.

Vom EKRC haben erfolgreich teilgenommen Sonja Nitzpan, Christian-Albrecht von Campe, Albert Brinkamnn, Benjamin Mattern und Robin Ahrens.

Bemerkenswert ist, dass sie zusammen nur 3 Fehler bei der theoretischen Lernerfolgskontrolle gemacht haben und drei von ihnen sogar fehlerfrei waren. Herzlichen Glückwunsch.

Mein Dank geht an Sabine Köhler von der RG Germania sowie Inga Klose und Max Wulff vom EKRC, die beim praktischen Teil mitgewirkt haben. Mir hat es wieder viel Spaß gemacht. Der Kurs trägt auch dazu bei, dass sich die Ruderer aus den verschiedenen Vereinen und Riegen kennen lernen.

Andreas König

*) Wenn Ihr Euch nicht sicher seit: Die richtige Antwort findet Ihr auf Seite 48.

Träumen - Buchen - Verreisen

- Flüge weltweit
- Last Minute
- Pauschalreisen
- Ski-Reisen
- Individualreisen
- Ferienhäuser/Hotels
- Mietwagen
- Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 90 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57939-0
www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

Holzkonstruktionen

Innenausbau

Dänische Fenster und Türen

Maurerarbeiten

HOLZBAU
DIETER LEPTIEN

HOFBROOK 5
24119 KRONSHAGEN

TELEFON
0431-5836634

TELEFAX
0431-5836635

Die Rückkehr des Dirndlachters

Gaby Schulz beim 72. WHOR im schnellsten deutschen Boot

Samstag, 3. März kurz vor 11 Uhr. Die Themse in Höhe der Londoner Chiswick Bridge kocht: 287 Frauenachter paddeln verteilt auf fast zwei Kilometer entlang beider Ufer gegen die Strömung an. 2583 Frauen warten ungeduldig, dass endlich das Signal zum Wenden kommt – das Signal zum Start des 72. Women's Head of the River Race. Mitten drin liegen wir mit der Startnummer 37: Der MRC vertreten durch Judith Obrocki, Steuerfrau Kathi Kitzing, Konny Kreiser und Jutta Deuschl, unterstützt von den drei Würzburgerinnen Fides und Lea Piepenbrink und Britta Petersen sowie der Kielerin Gaby Schulz und Schlagfrau Sandra Luptowitsch aus Esslingen.

Heut ist unser Tag!

Fast sieben Kilometer liegen zwischen der Chiswick Bridge und dem Ziel an der Putney Bridge. Nur ungern schält sich unsere Mannschaft, die unter ARC Würzburg melden musste, um die 2011 erruderte gute Startposition wieder einnehmen zu dürfen, aus den blauen MRC-Westen. Die Fahrt zum Start war begleitet von wechselnden Winden und Sprühregen. Doch zwei Minuten vor 11 Uhr kommt die Sonne heraus: Für einen blau-weißen Himmel reicht es nicht ganz, aber wir nehmen es als ein gutes Zeichen – heut ist unser Tag!

Beim Einsetzen gibt es erst einmal kalte Füße

Ein harter Kampf um die Plätze

Drei Boote hinter den Bayern liegt der vermeintliche Gegner – ein stark besetztes Boot aus Hannover. Doch kaum hat der Dirndlachter die Startlinie mit beherzten 35 Schlägen pro Minute passiert, kommt der Druck von einer ganz anderen Mannschaft: Die Startnummer 38 aus Southhampton hält den Standardabstand am Start nicht ein und schiebt sich Schlag für Schlag an das Janousek-Leihboot der Bayern heran. Zwar fehlen uns die gemeinsamen Kilometer – Arbeit, Studium und nicht zuletzt das Eis ließen keine gute Vorbereitung zu. Aber es fehlt nicht am gemeinsamen Kampfgeist und dem gemeinsamen Technikgefühl. Die Zehner, die Kathi ansagt, sitzen, der Dirndlachter hält dagegen. Und Kathi hält das Boot eisern in der Ideallinie – die Strömung gibt jedem Schlag zusätzlichen Vortrieb.

Nach der Hälfte der Strecke verlieren die Engländerinnen in der Nummer 38 die Nerven und rutschen aus dem Bord-an-Bord-Kampf weiter nach hinten. In voller Fahrt überholen wir die Startnummer 33. Dann kommt die Hammersmith-Bridge mit ihrer langgestreckten Kurve, die direkt in die Zielgrade mündet – und in steifen Gegenwind. Sandra hält dennoch konsequent die Schlagzahl von über 30 Schlägen, die Mannschaft folgt konzentriert. Die Mädels aus Southhampton verlässt die Kraft, plötzlich liegt Wasser zwischen den Achtern. Doch das Adrenalin reicht, um gleich das nächste Boot anzugreifen: Zwischen dem Achter aus York City mit der Startnummer 36 und dem Dirndlachter liegt keine Länge mehr. Schon taucht die Boathouse Row mit all den altehrwürdigen Ruderclubs an der Steuerbordseite auf, wir packen den Endspurt an und überholen noch vor der Ziellinie.

Wieder als schnellstes Deutsches Boot im Ziel!

Der Blick nach vorn übers Heck zeigt: Der Abstand zur Hannoveraner Crew ist eher gewachsen. Schönen Dank an die Sparringspartner auf der Strecke, die sich als gute Pacemaker herausstellten! Denn wenige Stunden später zeigt das Ergebnis: Wir haben unsere Leistung vom vergangenen Jahr bestätigt. Nach Platz 44 in 2011 nun Platz 40 für die MRC-Crew! Der Verlust von drei Plätzen angesichts der Startnummer 37 ist verschmerzbar: Unter anderem war die britische Nationalmannschaft in verschiedenen Booten am Start. Uns freut besonders die inoffizielle Deutschlandwertung: Wie schon 2011 war kein anderes deutsches Boot schneller als der Dirndlachter!

Wir sind gespannt wie sich die Jungs vom RVE in 2 Wochen beim „Männerrennen“ in London schlagen. Startnummer 79 von 404 Booten. Letztes Jahr erkämpften sie sich Platz 81.

Jutta Deuschl, Sandra Luptowitsch

PS: Warum »Dirndlachter«? Unter diesem Namen startet die Truppe normalerweise als Münchner Frauen8+ in der Bundesliga. Und die daran teilnehmenden Boote/Vereine haben - ähnlich dem US-Sport - Eigennamen.

Weser-Marathon im »neuen« Muskelkater

135 Kilometer an zu einem Tag rudern – es gibt ja immer wieder Willige, die sich dies antun. Die morgens um 6 Uhr frohgemut in Hannoversch Münden starten. Die sich den Tag über rudernderweise mit Bananen, Müsliriegeln und Brötchen am Leben erhalten (danke, lieber Landdienst!). Und die nachmittags um 17.15 Uhr erschöpft, mit Blasen an den Händen, Schmerzen am Po und überall und einem sehnsüchtigen Verlangen nach einem aufbauenden Bier in Hameln ankommen.

Diese Tortur geht natürlich leichter, wenn ein vernünftiges Boot zur Verfügung steht. Und da ist für uns der Muskelkater einfach ideal. Aber der liegt zwecks Überholung monatelang in der Werkstatt, ausgeweidet bis auf die Außenhaut. Immer wieder skeptische Blicke durchs Werkstattfenster, bange Fragen an den Bootswart: ist das Boot denn am 29. April einsatzbereit??? Es wird spannend bis zur letzten Minute. Zwei Tage vor der Fahrt zur Weser können wir das erste Mal proberudern. Und wie wunderbar das ist, ein schickes, frisch gestrichenes und lackiertes Boot mit neuen Rollschienen zu rudern – es läuft wie von selbst und es ist herrlich ruhig im Boot ohne Dollen- und Rollsitzgequietsche. Einen großen Dank an Bootswart und Bootsbauer für die viele Arbeit! Es hat sich gelohnt und dem Muskelkater hat diese Verjüngungskur einfach gut getan.

Sabine Gödtel

15. Stadtachter zur Kieler Woche – jetzt bewerben

Am Mittwoch den 20. Juni startet während der Kieler Woche die 15. Auflage des Kieler Stadt-Achters. Der EKRC darf als Vorjahressieger im Jubiläumsjahr den Titel verteidigen.

Hierzu sucht Christina noch Mitstreiter, die gerne die Regatta mitfahren wollen. Das Ganze macht vor der imposanten Kulisse der Kieler Woche viel Spaß. Da erfahrungsgemäß zum Training nicht immer alle Zeit haben, könnt Ihr Euch auf gerne als »Trainingsvertretung« melden.

Interessiert? Wendet Euch an Christina Dunsing, entweder beim Rudern oder über dunsing@ekrc.de

Viel Aufregung in Bergedorf

31. Internationale Dove-Elbe-Rallye 2012

1. Feuer im Club-Haus des Ruderclubs Bergedorf

Mitten in die Vorbereitungen zur „Doven-Elbe-Rallye“ platzte die Nachricht: Das Club-Haus des Ruderclubs Bergedorf ist abgebrannt.

(In der Nacht vom 17.03. auf den 18.03.2012 wurde das Club-Haus durch Brandstiftung komplett zerstört. Zum Glück hat das Feuer nicht auf das Bootshaus übergegriffen, so dass „nur“ die Ruder und wenige Boote durch die Hitzeentwicklung so stark beschädigt wurden, dass sie als Totalschaden zu verbuchen sind.)

Ruderbetrieb kann unter diesen Bedingungen auf dem Gelände des Ruderclubs Bergedorf nicht stattfinden und eine Großveranstaltung wie die „Dove-Elbe-Rallye“ mit 82 gemeldeten Booten aus ganz Deutschland und Dänemark schon gar nicht.

Was konnte man machen, um diese Traditionsveranstaltung auch unter diesen Voraussetzungen stattfinden zu lassen?

Man dreht die Strecke einfach um! Normalerweise liegt die Wendeboje vor dem Ruderleistungszentrum Allermöhe. Dieses Mal wurde hier die Regatta gestartet und vor dem Bergedorfer Club-Gelände gewendet.

Vielen Dank an die Allermöher, dass sie die Infrastruktur zur Verfügung gestellt haben und viele Dank an die Bergedorfer, dass sie trotz der Schwierigkeiten wieder eine wunderbar familiäre Veranstaltung auf die Beine gestellt haben!

2. Steuer vergessen

Das passiert sogar erfahrenen Regattaruderern

Als die Mannschaft um Bernd Klose ihr Boot zum Einrudern vorbereiten wollte, stellten sie fest, dass das Steuer zu Hause vergessen wurde. Die ca. 13 km kurvenreiche Regattastrecke mit unangenehmem Seitenwind ohne Steuer zu fahren kam nicht in Frage. Um das Steuer nach zu holen war es zu spät, um es von der später startenden EKRC-Mannschaft um Rolf Zumegen mitbringen zu lassen, war der Start zu früh. Was sollte man tun? Man leiht sich das Boot der später startenden Mannschaft. Das hat für diese Mannschaft den Vorteil, dass das Boot schon aufgeriggert ist, wenn man zum Regattaplatz kommt. Zum Glück war genug Abstand zwischen den Startzeiten.

3. Sieg mit Verspätung

Bei der Siegerehrung im Anschluss an die Regatta wurde zur Verwunderung der Kieler Ruderer zunächst der bereits abgereiste Doppelvierer

aus Middelfart DK als schnellster Doppelvierer des Rennens – und somit als diesjähriger Gewinner des „Jürgen Wohlers – Wanderpokals“ ausgerufen. (Mit der angegebenen Zielzeit hätte das im Rennen 26 hinter dem EKRC gestartete Boot aus Middelfart das Boot des EKRC überholt haben müssen.)

Zwei Tage später wurde das Regattaergebnis offiziell korrigiert.

Der „Jürgen Wohlers – Wanderpokal“ geht an die Sieger des Rennens 27 (4x+ GIG MM C): Bernd Klose, Ulf Beck, Gunnar Meier, Uwe Jahnke (Hamburg), Steuerfrau Delphin Croizé. Das Rennen 26 (4x+ GIG MM E) gewann das Boot des EKRC mit der Besatzung Rolf Zumegen, Bernd Pingel, Siegfrid Schürmann, Claus Höppner, Steuerfrau Christina.

Weitere erfolgreiche Teilnehmer aus den reihen des EKRC waren im Rennen 1a (8+ GIG MM D) Stefan von Weydenberg, Martin Lorenzen Harald Schulz und Jörg Schüssler in einer Renngemeinschaft mit RGL, DHuRGC und RCFH und im Rennen 11 (4+ GIG MM F) Hartmut Digutsch und Bernhard Kaczenski in einer Renngemeinschaft mit der Friedrichstädter RG

Allen Siegern herzlichen Glückwunsch!

Christina Dunsing

84. Lübecker Ruder-Regatta

Auf der 84. Lübecker Frühjahrsregatta, im Herzen der historischen Hansestadt, fuhren die Rennboote des EKRC gleich viermal an den Siegersteg.

Henning Hardell siegte an beiden Regattatagen im Junior-Renn-Einer sowie in einer Renngemeinschaft mit Ruderern aus Rendsburg in einem 5-Boote-Feld im Doppelvierer. Als jüngstes Mannschaftsmitglied konnte Jonas Möhrke im seinem allerersten Rennen am Sonntag einen für ihn respektablen dritten Platz im Einer erringen.

Die Mastersruderer Bernd Klose, Ulf Beck, Rolf Zumegen und Matthias Borchardt ruderten im Renndoppelvierer der Altersgruppe D (MDA 50) auf der stürmischen 1000-Meter-Distanz ihren ersten hart erkämpften Sieg in dieser Saison. Gaby Schulz siegte mit ihrer Partnerin aus Nordschleswig im Renndoppelzweier souverän.

Bernd Klose fuhr dazu gleich zweimal als Zweiter über die Ziellinie. Einmal mit seinem Kieler Partner Ulf Beck im Renndoppelzweier (MDA 50) und im Achter (MDA 43) mit Ruderern aus Lübeck.

Ihren ersten Regattaauftritt im Renndoppelvierer hatte das Kieler Master-Women-Team: von Weydenberg, Lorenz, Küpker und Zumegen. Ihre Premiere schlossen sie mit einem dritten Platz

Bernhard Kaczenski

Unser neuer Kombi-Vierer
4x-/4x+ oder 4-/4+

Mit 2 Bugteilen als Vierer mit Stm oder Vierer ohne Stm

Als Medalist, Imternational oder Club Racer
In allen Gewichtsklassen: SLW, LW, MW oder HW

OARSport • Allermöher Deich 66 • 21037 Hamburg • Tel. 040 / 73434695 • Fax. 040 / 73674255 • www.wintechracing.de • info@oarsport.de • WinTech RACING

Protokoll Protokoll der Jugendversammlung vom 28.3.2012

1. Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

Zu Beginn der Jugendhauptversammlung wurde die Anzahl der Teilnehmenden mit 24 festgestellt. Anwesend waren 21 stimmberechtigte Mitglieder.

2. Jahresrückblick und Entlastung des Vorstandes

Im Rückblick auf die Saison 2011 wurden besondere Highlights der Saison genannt: Dies waren das Kentertraining in der Uni, Wasserski fahren in Süsel, die Wanderfahrt auf der Mosel, die Weihnachtsfeier, die Asmus-Regatta, der Lübecker Ergo-Cup und der Jubiläumsball.

Der Jugendvorstand wurde in der Saison 2011 durch Inga Klose, erste Jugendvorsitzende, und als Stellvertreterin, Anne Odental, vertreten. Beide wurden einstimmig entlastet.

3. Neuwahlen

Für die Neuwahlen stellten sich als Jugendwart Florian Kleinicke, als Stellvertreter/-in, diesmal zwei Personen, die sich diese Aufgabe teilen wollen, Anne Odental und Henning Hardell.

Florian wurde mit einer Enthaltung und 20 Stimmen zum Jugendwart gewählt. Anne und Henning wurden mit 21 Stimmen zum Stellvertreter/-in gewählt.

4. Anträge

An diesen Abend wurden keine Anträge gestellt.

5. Verschiedenes

Ausgegeben wurden die noch nicht verteilten Festschriften des 150-jährigen Jubiläums. Zum Schluss der Jugendversammlung wurde bekannt gegeben, wer zum Lago Maggiore (Wanderfahrt 2012) fliegt und wer mit dem Vereinsbus reist.

Die Jugendversammlung wurde um 17.45 Uhr begonnen und um 18.10 Uhr beendet.

Für das Protokoll: Henning Hardell

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44 / 41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

kneipe wubbke

Laufend
wechselnde
Angebote unter
www.wubbke.de
Schau' doch
mal rein!

Jugendabteilung

Florian ist neuer Jugendvorsitzender

Inga mit viel Applaus und Geschenk verabschiedet

In der Einladung zur Jugendversammlung hatte es Inga Klose ja schon angekündigt: »Da ich Kiel im Sommer voraussichtlich verlassen werde, werde ich mein Amt als Jugendvorsitzende abgeben. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn jemand dieses Amt mit Freude, Verantwortungsbewusstsein und Engagement übernehmen möchte!«

Als Ingas Nachfolger wählten die Jugendlichen **Florian Kleinicke**. Florian, seit acht Jahren EKRC-Mitglied, stellt sich vor:

Ich heiße Florian und bin der neue Vorsitzende der Jugendabteilung des EKRC's. Vor einem Jahr habe ich die Trainerlizenz erworben und bin seit dem auch als Trainer tätig. Als zweite Sportart tanze ich in der Tanzschule Gemind im Tanzkreis. Neben meinen Tätigkeiten im Verein studiere ich im zweiten Semester Physik an der CAU.

Ich habe mich entschieden Jugendvorsitzender zu werden, da ich schon lange Mitglied in der Jugendabteilung bin, und etwas von dem Spass am Rudersport, welchen ich in den letzten Jahren erfahren habe, an die nächste Generation von Jugendlichen weitergeben möchte.

Zu diesem Spass kommt noch die Verantwortung hinzu, gemeinsame Ausflüge und Fahrten zu planen und die Interessen der Jugendlichen zu vertreten, die ich übernehmen möchte.

Ihr Schuhhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel:

Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt, Holstenstraße

Tel.: 0431- 98135-0, email: service@schuhheinrich.de

Internet: www.das-schuherlebnis.de

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

Schöne Aussichten

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

BRAINsteam.de

Die Sommerwoche 2012

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

Montag

16.00–18.00	✱ **Kinder und Jugendliche**
17.30–20.00	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport
18.00–20.00	✱ **Erwachsene**

Dienstag

06.00–08.00	**Early Bird** – das Frühstücksrudern (ab Juni)
18.00–20.00	**Masters** – Regattatraining ab 27
18.00–20.00	**Erwachsene** – 2. Wettkampfebene

Mittwoch

16.00–18.00	✱ **Kinder und Jugendliche**
18.00–20.00	✱ **Erwachsene**

Donnerstag

17.30–20.00	**Erwachsene Ü50** – Freizeitsport

Freitag

16.00–18.00	✱ **Kinder und Jugendliche**
18.00–20.00	✱ **Erwachsene**

Sonntag

08.00–10.00	**Masters** – Regattatraining ab 27

nach Absprache

Kinder und Jugendliche – Regattatraining

✱ Der Termin für Anfänger und Fortgeschrittene

Für Kinder und Jugendliche sind die Termine in den Ferien eingeschränkt.
Die Termine gelten zwischen Anrudern und Abrudern vom 15. April bis 28. Oktober 2012.
Ab September werden die Zeiten für die Erwachsenen wegen der Dunkelheit vorgezogen.

Terminkalender

EKRC-Termine

02.06.	Rudern gegen Krebs
20.06. 20:00	15. Stadtachter zur Kieler Woche
23.06. 12:00	Achterregatta »Kaiser-Pokal«, Helfer bitte am Schwarzen Brett melden
24.06. ab 20:00	Treffen zum Feuerwerk
14.07.	Skifftag
24.07. 06:00	Early-Bird Rudern zur Begrüßung der »Queen Elizabeth«
11.08.	Tagestour Flendsburg
26.08.	Sommerfest und Clubregatten
01.09.	Tagestour Westensee
09.09.	25. Kiel-Lauf – wir laufen mit
23.09.	Amus-Regatta
03.09. 14:00	Feiertagsrudern
20./21.10.	Wochenendtour Friedrichstadt
28.10. 10:00	Abrudern
03.11.	Gemeinschaftsarbeit
24.11.	Pellkartoffelessen
24.12. 10:00	Weihnachtsrudern
31.12. 14:00	Silvesterrudern

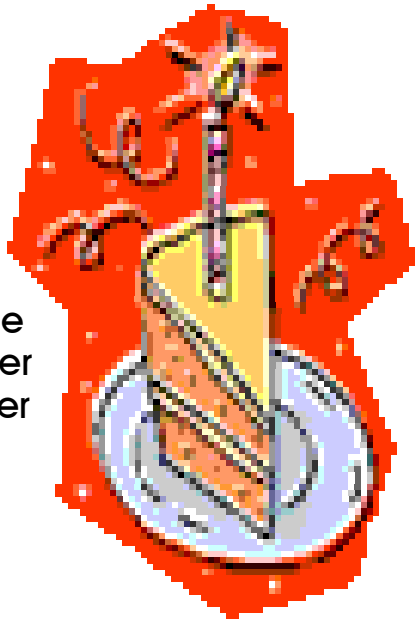
Regatten mit geplanter EKRC-Beteiligung

02./03.06.	Hamburg, int. DRV Juniorenregatta
02./03.06.	Werder/Havel, DRV Masters-Championat
09./10.06.	Bad Segeberg, Landesmeisterschaft und Landesentscheid
21.-24.06.	Essen, Deutsche Meisterschaften U23, U19, U17
29.06.-01.07.	Bad Lobenstein, Deutsche Hochschulmeisterschaften und German Masters Open
04.08.	Eckernförde, Härtetest – Langstrecke 80km
01./02.09.	Leer, Allgemeine Regatta
06.-09.09.	Duisburg, World Rowing Masters
22./23.09.	Hamburg, Norddeutsche Meisterschaften
28.-30-09.	Rendsburg, e.on Hanse Cup
03.10	Lauenburg, Elbe-Pokal, Langstrecke
03.10.	Berlin, Rund um Wannsee
06.10.	Berlin, Quer durch Berlin
06.10.	Friedrichstadt, allgemeine Regatta
13./14.10	Kettwig, Herbst Cup
04.11.	Hamburg, Fari-Cup, Langstrecke
12.11.	Mölln, Langstrecke

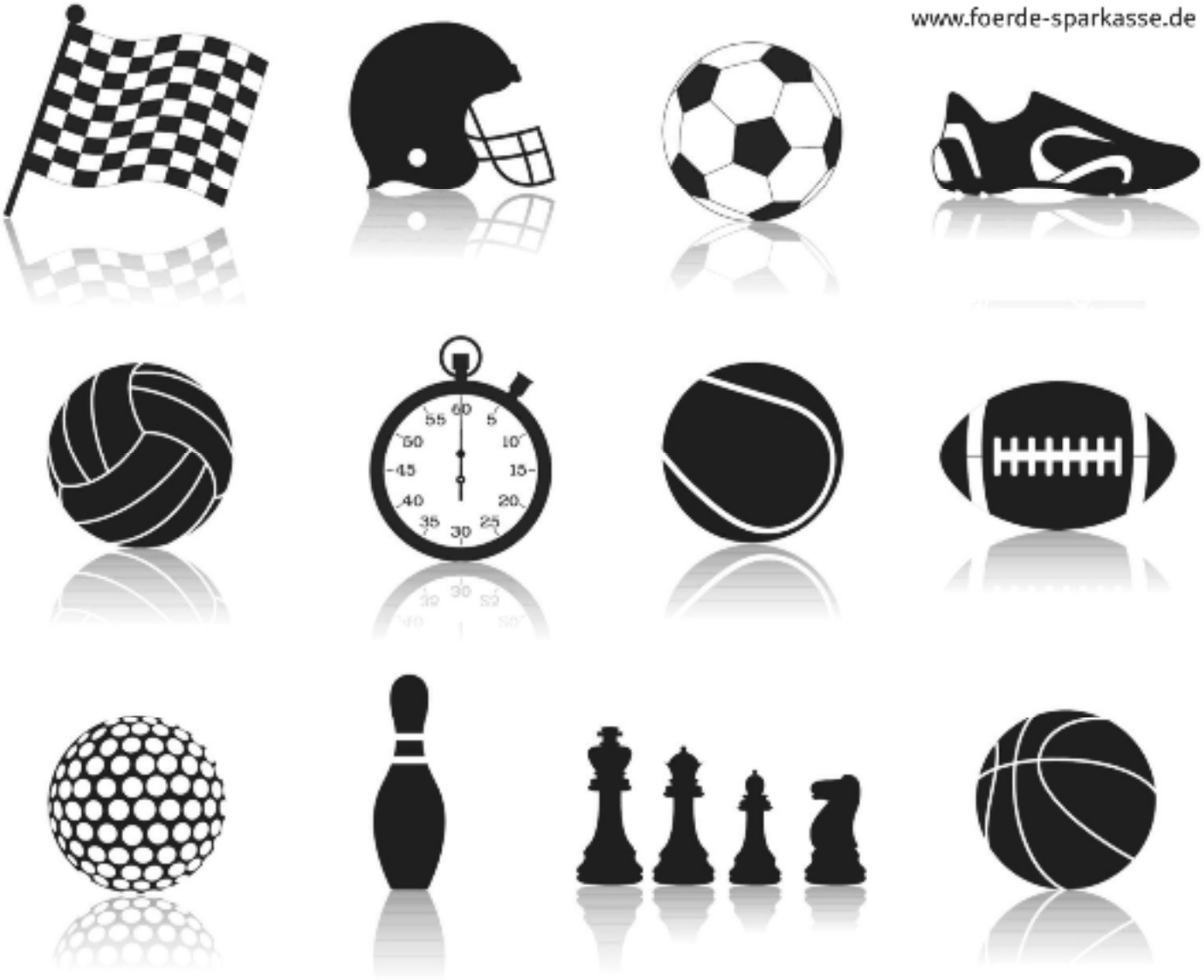
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstags-kindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



www.foerde-sparkasse.de



Höchstleistungen.

Förde Sparkasse

Was für viele Sportarten gilt, wird nicht zuletzt auch dann erwartet, wenn es um Geldangelegenheiten geht: Und da gehören Höchstleistungen zu unserer Spezialdisziplin. Fordern Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 15. März 2011

Vorsitzender
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940
klose@ekrc.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11
lorenz@ekrc.de

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Schatzmeister
Michael Odenthal
Düsternbrooker Weg 39, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 80 00 / 0172-49 66 184
odenthal@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
Tel.: 0431-12 20 537
koenig@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
hoercher@ekrc.de

Boots- und Gerätewart
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201
Fax 0431-9828 202

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48

Vergnügungswart
Frank Engler
Grunewaldstraße 32, 24111 Kiel
Tel.: 0431 69 78 37
engler@ekrc.de

Vorsitzender Jugendabteilung
Florian Kleinicke
Radebrook 3A, 24147 Kiel
Tel.: 0431 78 55 20 / 0176 34 62 40 87
florian@ekrc-jugend.de

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender)
Tel.: 0431-69 16 62
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
85. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
www.ekrc.de / info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe “Redaktion”

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
Schmidt & Klaunig
Ringstraße 19 (Medienhaus Kiel)
24114 Kiel, Tel.: 0431-660 640

Bankverbindung
Fördesparkasse
(BLZ 210 501 70)
Kto. Nr.: 435 776

Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. August 2012

HAPPY BIRTHDAY, EKRC!

Zwei Kieler Geburtstagskinder auf einen Schlag – Der EKRC und Meislahn!

UNSERE MARITIMEN HIGHLIGHTS:

1 | Badeshorts
mit Taschen
hinten und seitlich
59,59

2 | Badeshorts
schnelltrocknend
34,95

3 | Tasche
49,95

JOCKEY

Meislahn

SCHLAG AUF SCHLAG SEIT 130 JAHREN

Herzlich Willkommen
KIELS GUTE ADRESSEN

Holstenstraße 38 – 40 · T: 0431. 99 78 -114 · info@meislahn.de · www.meislahn.de

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel